Auf vielfachen Wunsch
zum 5. Male
Sonntag, 24. November, vorm. 11 Uhr

Das neue Asien

Ein weltpolitischer Großfilm von
Colin Ross

Asien in Gärung. Ein packender Bildbericht vom täglichen Leben, von Festen, Sitten, von Industrie, vom kulturellen Leben, von den Armeen im heutigen asiatischen Raum

Dazu: **Neueste Wochenschau**

Jugendliche zugelassen

THALIA

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Donnerstag, 21. Nov., 17.30—20.15 Uhr: „Die verkaufte Braut", St.-R. C. 10. — Freitag, 22. Nov., 17.30—20 Uhr: „Heimliche Brautfahrt", St.-R. F. 9.

Residenz-Theater. Donnerstag, 21. Nov., 19.30—21.30 Uhr: „Der Elfte aus der Reihe", St.-R. H. 8. — Freitag, 22. Nov., 19.30—21.30 Uhr: „Spiel nicht mit der Liebe".

Kurhaus. Freitag, 22. Nov. 1940, 16 Uhr: Konzert. Ltg.: Kapellmeister Ernst Schalk. 19.30 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schalk.

Brunnenkolonnade. Freitag, 22. Nov. 1940, 11.30 Uhr: Früh-Konzert. Leitung Kammermusiker Karl Lang.

Scala-Varieté. Gastspiel Micky, das Double der Lilian Leitzel in dem Film „Die drei Codonas" und weitere 8 Spitzenleistungen.

Film-Theater:
Walhalla: „Friedrich Schiller".
Thalia: „Traummusik".
Ufa-Palast: „Das Herz der Königin".
Film-Palast: „Jud Süß".
Apollo: „Tat ohne Zeugen".
Capitol: „Tat ohne Zeugen".
Ucania: „Gewitter im Mai".
Luna: „Maria Alona".
Olympia: „Die Frau ohne Vergangenheit".
Union: „Waldrausch".
Rhein-Lichtspiele Dotzheim: „D III 88".
Taunus-Lichtsp. Biebrich: „Was nun, Sybille"

Sport-Kalender

Übungsstunden

„Deutsche Lebensrettungs-Gemeinschaft E. V." Die Übungsstunden der DLRG. für den Grund-Leistungs- und Fahrtschein finden immer Freitags abends von 19.45 bis 21 Uhr im Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastraße, statt. Wehrmachtsangehörige können daran teilnehmen.

Darum Opfert unserer Jugend
ist das Glück unseres Volkes! — Werdet Mitglied der NSV!

TROPFSTEIN-GROTTE

(im Hause des Scala-Varietés)

Täglich abends ab 7.00 Uhr KONZERT, Sonntag ab 4.00 Uhr

Friedel Korhammer

die singende Geigerin spielt mit ihren

MUSIKAL-MÄDELS

Gewandte
Stenotypistin u. Kontoristin
von bekanntem Speditionsgeschäft zum 1. 12. 1940 gesucht. Angeb. m. Lichtbild u. Gehaltsansprüchen u. H 880 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges, sauberes
Alleinmädchen
mit guten Kochkenntnissen gesucht Moltkestraße 2.

Saubere Stundenfrau evtl. Hausmädchen
für leichte Hausarbeit ges. Vorzustellen von 11—2 Uhr Adelheidstraße 95, II.

Tücht. Mädchen
welches kochen kann, wegen Verheiratung des jetzigen f. 1. Dez. gesucht Hildastraße 10 — Tel. 27463.

Suche für sofort tüchtige
Hausgehilfin
die in allen Hausarbeiten bewandert ist. Kochkenntn. nicht unbedingt erforderl. Vorzustellen ab 18 Uhr bei Thiel, Adolfsberg 1.

Mädchen und Frauen
zur Bedienung von Drahtheftmaschinen gesucht. Vorzustellen von 8—1, 3—6 Uhr.
Hugo Wagner
Kartonfabrik, Waldstraße 6/12

Stellenangebote

Weibliche Personen

Hausgehilfin, auch ohne Kochkenntnisse, auf 1. Dez. gesucht. Kaiser-Friedr.-Ring 48, 2 St.

Alleinmädchen oder Frau für Küche und Hausarbeit in gepflegten Haushalt evtl. bis nachmittags gesucht. Grillparzerstr. 2, Fernruf 24728.

Suche z. 1. 12. 40 **Hausangestellte** f. Geschäftshaushalt. Angeb. u. A 980 an T.-Bl.

Jg. gepflegten rubigen Privathaushalt z. 1. Dezember ein zuverlässig. **Morgenmädchen oder Frau** für täglich 2—3 Stunden gesucht. Uhlandstr. 8, Telefon 25990.

Gesucht Stundenhilfe 2mal wöchentl. 2—3 Stunden. Langgasse 12, Parterre.

Stundenfrau 2- od. 3× wchtl. einige Std. ges. **Bek.** Wallufer Str. 11

Hilfe für Ladenputzen von 19—20 Uhr gesucht. Geisbergstr. 4, Laden.

Putzfrau 1—2mal wöchentlich gesucht. **Klapper,** Taunusstr. 40, Telefon 28459.

Ein interessantes Arbeitsgebiet!

Jeder Mitarbeiter der VERTRIEBSABTEILUNG einer Tageszeitung hat ein vielseitiges, verantwortungsreiches Arbeitsfeld; aufmerksamen Blicks steht er an seinem Hebel, der in dem Schaltwerk des Vertriebs die vielgestaltigen Beförderungsmittel bewegt: die Post, die Bahn, das Auto und das Flugzeug, nicht zu vergessen das Heer der Boten. Auf allen diesen Wegen bringt er im Dienst am Leser die Zeitung zur gewohnten Stunde mit den letzten Tagesneuigkeiten auf die schnellste Weise in tausend Hände. Eine Aufgabe fürwahr, die einen ganzen Kerl erfordert und den Beruf des Verlagsfachmanns mit seinen guten Aufstiegsmöglichkeiten so anziehend und so lebendig macht. Eltern, die einem frischen aufgeweckten Kinde — ob Junge oder Mädel — ein gutes Vorwärtskommen erschließen wollen, verlangen noch heute die Schrift »Zeitungsberufe, reich an Spannung und Erlebnis« von der Verlagsleitung des Wiesbadener Tagblatts.

Friseurin evtl. auch tageweise gesucht. **Jürgens,** Häfnergasse 12.

Küchenmädchen sofort gesucht. **Hotel „2 Bäder"**

Männliche Personen

Hilfskraft (männlich oder weiblich) mit Handelsschulbildung für Hotel-Büro ges. Adr. i. TB. Lt

Gewandter Arbeiter mit Führerschein III, für Möbelgeschäft sofort gesucht. **Klapper,** Taunusstr. 40, Telefon 28459.

Für Liebhaber schöner alter
Rheinischer Römer

(speziell Rheingau) biete ich ein großes Sortiment in antiken Formen an, darunter kleine Restposten für Sammler!

Ludwig Kiehl

KRISTALL- UND PORZELLANHAUS
Wiesbaden — Wilhelmstraße 40

Techniker für Zahntechnik für ganze od. halbe Tage gesucht. Angebote unter M 895 an T.-B.

Kraftfahrer gesucht. **Daut,** Neugasse 5.

Kraftfahrer. Führersch. Kl. 3, für 1,2-t-Brotliefermagen ges. Näheres Telefon 61133.

Kräftiger Hausbursche für ganze oder halbe Tage sofort gesucht. **Aug. Kertheuer,** Rheinstraße 36.

Wer übernimmt Grabarbeit im Garten? Angebote an **Müller.** Brunnenstr. 3, Telefon 27789.

Stellengesuche

Weibliche Personen

Perfekte Stenotypistin sucht Stelle für halbe Tage. Ang. T 895 TB.

Männliche Personen

Älterer erf. Kaufmann, auch in Rechtsladen bewandert, sucht Betätigung. Angebote unter S 895 an T.-Bl.

Ehrl. tücht. Arb. sucht Beschäftig. Nachtwache.

Pförtner oder Kassenbote bevorzugt. Ang. u. S 888 an T.-Bl.

Kraftfahrer mit Führersch. 2 für einige Stunden am Tage frei. Ang. L 896 TB.

Berufs-Kraftfahrer sucht Arbeit, mögl. im Gelände fahren. Führersch. Kl. 3. Ang. W 895 TB.

Vermietungen

Teilwohnung, gr. Balkonzim., Küche zu verm. Ang. F 894 TB.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Friedrichstr. 48, Hth. 2 rechts.

Laden
zu vermieten gegenüber dem Markt. Näheres Marktstraße 10.

Sehr schöne **6-Zim.-Wohn.** zum 1. 12. a. pm. **Scharff,** Kaiser-Friedr.-Ring 51, Telefon 23041.

Lederbera 4, am Kuraarten, gut eingericht. Wohnschlafzim. m. all. Komfort sofort zu verm. Besichtigung ab Anruf 25060, nur vormittags.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Bismarckring 11, 1 Stock links.

Möbl. Zimmer zu vm. Blücherstraße 20, 2.

Gut möbl. Zim. sof. zu v. Emser Str. 41, 2 St.

Sehr schönes großes möbl. **Wohnschlafzim.** an berufstätig. Herrn zu verm. Jahnstr. 40, 3.

Gut möbl. Zim. ohne Bed. frei. Klarenthaler Straße 4, 1 lks.

Möblierte Zim., separat, vermiet. Lahnstraße 22.

2 berufst. Mädel finden schönes Wohnschlafzim. ab sof. Marktstraße 8, 2 links.

Großes möbl. Schlafzim. a. v. 1—2 Betten. Bad. Telefon.

Moritzstr. 31, 3. Anzusehen von 10—12½ Uhr.

Am Kochbrunn. gut möbl. Zim. zu vermieten. Nerostraße 20, 1

Gut möbl. Mans.-Zimmer, evtl. mit Verpflegung zu vm. Rheinstr. 62, 1.

Leeres ley. Zim. mit Ofen an berufst. Dame zu vm. Adr. im Tagbl.-V. Le

Garage zu vermieten. Wolfram-von-Eschenb.-Str. 22.

Mietgesuche

Berufstätige Dame sucht freundlich möbl. Zimmer, evtl. mit voller Pension. Preisangeb. u. D 897 an T.-B.

Rubiner Herr wünscht **möbl. Zimmer** mit Heizung. Bahnhofsnähe. Angebote unter F 898 a. d. TB.

Ehepaar sucht **möbl. Zimmer** und Küche oder **möbl. ley. Zim.** m. Kochgelegenheit. (Stadtnähe.) Ang. u. D 894 an T.-B.

Junges Ehepaar sucht 1 oder 2 leere Zimmer, auch Mansarden. Ang. D 896 TB.

Immobilien

Garten oder **Grundstück** gegen Barzahl. zu kauf. gesucht. Ang. F 895 TB.

Geschäftshaus
an der Lanagasse.
2 gr. Läden etc., massiver Bau. Friedenswert 170 000 RM. **mit 10 000 RM Anzahlung. 35 000 RM**
J. Schottenfels & Co.
Immobilien.
Weberaasse 25. Telefon 27225.

Vorort Amöneburg f. Fabrikzwecke. Eckhaus mit großen Lagerhallen, Hof, Einfahrt, für 18 500 Mk. z. verk.
Frieda Kraft.
Erbacher Straße 7.
Immobilien.
Spr. 9½—11 u. 2—4 Uhr.

Einfamilien-Villa
Nähe Landesdenkmal, 8 Zim., Küche, Bad, Wintergarten, Heizung, Garten, monatliche Steuern 50 RM, wegen Erbteilung sofort zu verk. Kaufpreis 33 000 RM.
Bau und Boden, Immobilien, Dr. jur. Herm. Schmidt, Taunusstr. 13, Telefon 27987.

SCALA

3 Stars ! im neuen Programm

Die Schönheit am Trapez
MICKY
Das Double der Lilian Leitzel in dem Film „Die 3 Codonas"

Tönende Revue alter Instrumente
REKA
kulturhistorischer Musikalakt

Die japanischen Tänzerinnen
OMORI SISTERS
vom Wintergarten Berlin
und weitere auserwählte
6 Welt-Attraktionen 6
täglich abends 7.45 Uhr

Samstag nachm. 3.30 Uhr
Hausfrauen-Nachmittag
Karten -.50, 1.-, Kinder -.30

Vorverkauf 11-1 und 4-7 Uhr Scala-Kasse

Noch nie zuvor ist das Wesen des Judentums so von einem Film erfaßt worden wie hier. Gerade weil dieser Film die Tatsachen durch sich selbst sprechen läßt, kommt er zu so gewaltiger Wirkung

Die neueste deutsche Wochenschau läuft in jedem Programm vor dem Hauptfilm

Jud Süß

Ein Veit Harlan-Film der Terra

Ferdinand Marian
Kristina Söderbaum
Heinrich George
Werner Krauss
Eugen Klöpfer

Ab heute Donnerstag

Spielzeiten:
3.00 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr
Wir bitten, die Anfangszeiten einzuhalten

FILM-PALAST

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

—.50 —.75 1.— 1.25 1.50 2.—

Residenz-Theater

Heute 19.30 Uhr und **Sonntag,** 24. Nov.
Der Elfte aus der Reihe
Komödie von Roland Schacht

Freitag, 22. November, 19.30 Uhr
Spiel nicht mit der Liebe
Musikalisches Lustspiel von R. Keßler
Musik von Walter Bromme.

Samstag, 23. Nov., 19.30 Uhr
Vorstellung zu kleinen Preisen
Bezauberndes Fräulein
Lustspiel-Operette von Ralph Benatzky

Sonntag, 24. Nov., **nachmittags 3.30 Uhr**
Schneeweißchen u. Rosenrot
Weihnachtsmärchen nach Gebrüder Grimm von Hermann Stelter

Nächste Aufführung d. Weihnachtsmärchens **Mittwoch, den 27. November,** 15.30 Uhr

Auch sie fuhren gegen Engeland

Von Hans Otto Henel

Wirklich und wahrhaftig hat die gute Stadt Danzig einmal einen Krieg führen müssen gegen Englands Anmaßung, die Seefahrt in aller Welt nach der englischen Pfeife tanzen zu lassen, und dieser Kampf hat den deutschen Seemannsgeist in bestem Lichte gezeigt.

Die um 1450 blühenden deutschen Hansestädte hatten den Neid der Engländer erregt, die deshalb ihren seeräuberischen Mutwillen spielen ließen gegen Hamburg und Bremen, gegen Lübeck, Rostock, Wismar, Elbing und Danzig. Vor allem gegen Danzig. Schickte doch dieser Hafen damals allein nach England durchschnittlich 600—700 Schiffe im Jahre mit Getreide, einmal sogar 1100. Die Deutschen versuchten wiederholt, die Freiheit der Meere vertraglich zu regeln, doch die Engländer brachen jedes Übereinkommen. Sie beanspruchten einfach, Nordsee und Ostsee zu beherrschen und schickten das seinerzeit gewaltigste aller bekannten Schiffe, ihren „Johann von Newcastle", in die Ostsee, die Hansestädte einzuschüchtern. Aber ein kühner deutscher Kapitän, Paul Benecke von Danzig, griff das mächtige Kriegsschiff an, enterte es und brachte Schiff und Mannschaft gefangen nach Danzig. Vorsichtig verliehen die Engländer in der Folge sich weniger auf eigene Kraft, als auf eine nicht ganz durchsichtige Begünstigung durch die Franzosen. Doch sogen sie kaum Nutzen von solchen Schlichen, denn Paul Benecke gelang es sogar, auf dem französischen Schiffe „Schwan von Caen" den Bürgermeister von London gefangen zu nehmen.

Ruhe gaben die Engländer aber nicht, und wenn die Hanseaten nicht die deutsche Ostsee schließlich den Engländern überlassen wollten, mußten sie kräftiger sich wehren. In Danzig wurde ein beschädigtes Schiff französischer Herkunft, der „Pierre de Rochelle", auf den Stapel gebracht, zum Kriegsschiff umgebaut und schließlich unter dem neuen Namen „Peter von Danzig" in See gelassen. Führer war der wackere Paul Benecke. Schon der Ruf, der vor seinem Namen herging, veranlaßte alle englischen Schiffe zur Flucht. Im Nu war die Ostsee von ihnen geräumt. Doch gab Paul Benecke sich damit nicht zufrieden. Er segelte den Engländern nach, um Staven herum und hinein in die Nordsee.

Wagten die Engländer auch sich nicht selbst an den Feind, so glaubten sie ihn doch zu treffen durch ein Mittel, das sie seitdem noch weiter entwickelt haben. Sie suchten und fanden Unternützliche, die ihnen die Kastanien aus dem Feuer holen sollten.

Als die Engländer den „Peter von Danzig" in Hamburg wußten, wo er Wasser und Proviant einnahm, bestachen sie in Brügge etliche lombardische Kaufleute, ihnen auf einem in Sluis gebauerten niederländischen Schiffe unter der Flagge des Herzogs von Burgund wertvolle Waren über den Kanal nach London zu schaffen — also unter falschem Namen und auch unter falscher Flagge!

Die Lombarden gingen auf den Handel ein. Doch Paul Benecke erbielt rechtzeitig Wind davon, verließ unversüglich Hamburg und segelte zur flandrischen Küste. Hier kam der verkappte Engländer, „als wenn eine Burg oder ein Schloß dahergeflossen", so heißt es in der Chronik des Reimar Kock.

Paul Benecke grüßte und begehrte gemäß seemännischem Brauch und Recht eine gehörige Auskunft über Schiff, Besitzer und Ziel. Der lombardische Patron, dem Englands Geld und Macht den Rücken steifte, beantwortete weder Gruß noch Frage, höhnte vielmehr vom hohen Bord herunter auf den „Peter von Danzig". Aus welchem Dorfe denn die Deutschen da auf der Nußschale herkämen, daß ihnen nicht einmal Banner und Wappen von Burgund bekannt seien? Paul Benecke ließ sich nicht verblüffen und forderte, der Lombarde möge die falsche Flagge streichen und die Güter ausliefern, die wie bekannt englisch seien und also Bannaut. Da lachte der Lombarde, rief einen Befehl, und auf einmal sahen die Deutschen zahlreiche Geschütze auf sich gerichtet, bedient von geübten Söldnern. Das äußerlich friedfertig scheinende Handelsschiff erwies sich kriegerisch gerüstet und bedrohte den kleinen „Peter von Danzig".

Angesichts der Übermacht hätte die Mannschaft auf dem Danziger wohl verzagen können. Doch Paul Benecke rief sie an: „Keine Mutlosigkeit! Zwar ist das Schiff groß und wie ein uniformig Bleit anzusehen, viel größer als unser Schiff, dazu mit vielem Geschütz und Volk ausgerüstet. Wenn wir aber unsern Vorpätern nach mit Herz und Faust wollen Deutsche sein, so soll uns die Beute dennoch nicht entgehen."

So machte Paul Benecke seinen Kameraden das Herz warm, und einmütig antworteten sie ihm: „Lieber Herre Hauptmann, wir sind doch Deutsche und wollen uns auch als Deutsche finden lassen."

Und sie bewiesen es. Ehe der Gegner es sich versah, hatten die Danziger das Schiffsungetüm erkletiert und stürzten mit Faust und Waffe über die Feinde her. Sie siegten. In der Chronik heißt es: „Da hätte man mögen Wunder sehen, wie der hochmütige Patron, der zuvor alle Deutschen fressen wollte, und andere Anführer des großen Schiffes zu Boden fielen, sich vor die Brust schlugen und die Deutschen wie Götter anbeteten. Da ließ Paul Benecke sich abermals als ein Deutscher hören und sehen. Denn wie wohl die Feinde nichts Gutes mit ihren spöttischen Worten von den Deutschen verdient hatten, so konnte es doch das edle deutsche Blut nicht lassen, dient, so konnte es doch das edle deutsche Blut nicht lassen, sondern mußte Barmherzigkeit beweisen gegen die, so jetzt überwunden sich demütigten und Gnade begehrten."

England verlangte von Paul Benecke drohend die Beute heraus, doch der führte sie ungestört nach Danzig. Darauf versuchte es einen erpresserischen Druck auf andere Hansestädte wie Köln, Bremen und Utrecht. Auch dies mißlang. Nicht weniger der Kniff, den französischen Herzog von Burgund, hinter dessen Flagge sie sich verkrochen hatten, auf Danzig zu hetzen mit dem Begehr: „Er wolle von Danzig das eroberte Gut bezahlt haben, oder so jemand von Danzig in sein Land käme, denselben wolle er mit Leib und Gut anhalten." Die Danziger beachteten den Brief gar nicht.

Wohl aber übel mußten die Engländer sich endlich dazu bequemen, um einen annehmbaren Frieden nachzusuchen. Den erbielten sie 1474 zu Utrecht, freilich nur unter der Bedingung, für ihre langjährige Piraterei auf der Ostsee 10 000 Pfund Sterling an die deutschen Kaufleute zu zahlen. Daß diese Entschädigung richtig einging, dafür stand auf der Wacht der kühne Paul Benecke mit seinem „Peter von Danzig".

Letzte Verzweiflungsmaßnahmen Englands. Wie aus Algeciras berichtet wird, sind die Erdarbeiten zur Schaffung eines neuen Kanals, durch den Gibraltar und el Penon vom spanischen Festland abgetrennt werden sollen, nunmehr beendet. Schon Cromwell hegte den Plan, den als Flottenstützpunkt strategisch so wichtigen Steilfelsen von der Landseite der abzutrennen, um ihn hierdurch uneinnehmbar zu machen. Im Jahre 1665 wurde mit den einschlägigen Arbeiten begonnen. Doch konnte der Kanalbau, mit dem die Briten ganz neue geopolitische Verhältnisse schaffen wollten, erst jetzt, nach genau 275 Jahren, in Angriff genommen werden. Der Felsen von Gibraltar besteht aus Jurakalk auf der Grundlage silurischen Schiefers. Er bedeckt eine Fläche von 4,9 Quadratkilometer und erreicht bei einer Breite von 1,25 Kilometer und einer Länge von 4,62 Kilometer die stattliche Höhe von 425 Meter. Während der Felsen an der Ostseite in fast senkrechten, zerklüfteten Steilwänden zum Meer abstürzt und auch gegen Norden in einer schroffen Wand endigt, bildet er gegen Westen eine von Schluchten durchfurchte Lehne, an deren Fuß sich die Stadt Gibraltar anschmiegt. Mit dem spanischen Festland hängt die bisherige Halbinsel durch einen aus alluvialem Flugsand bestehenden Isthmus von anderthalb Kilometer Breite und zwei Kilometer Länge, den sogenannten neutralen Boden, zusammen, dessen Grenze im Norden ein niedriger Erdwall, la Linea, bezeichnet. Dieser bot natürlich eine günstige Gelegenheit, durch einen durch den lockeren Boden vorwärtsgetriebenen Kanal Gibraltar in eine Inselfestung zu verwandeln.

Wirtschaftsteil

Wachsende Eisenerzförderung in Lothringen

In Lothringen sind deutsche Ingenieure und Wirtschaftler am Werk, die von den Franzosen vor ihrem Abzug angerichteten Zerstörungen zu beseitigen. Von 190 Erzgruben waren 8 vollkommen zerstört, 30 erlitten und weitere 30 schwer beschädigt. Die beschädigten Erzgruben sind bereits soweit wieder hergestellt, daß schon seit Wochen Erze gefördert werden können. Es ist damit zu rechnen, daß Ende 1940 der Stand von den Vorkriegsjahren wieder erreicht wird. Die Eisenhüttenindustrie Lothringens wurde von deutschen Unternehmern aufgebaut, die auch jetzt wieder zum Teil als Treuhänder eingesetzt wurden. Die Werte der deutschen Anlagen in Lothringen, die 1919 verloren gingen, betrugen 1,4 Milliarden Mark; für weniger als den dritten Teil sind für schlechte Papiertalern raubte damals Frankreich diese wertvollen Anlagen. Unter französischem Regime ging die Erzeugung an Eisenerz, Roheisen und Rohstahl im lothringischen Erzgebiet gegenüber 1913 um eine Viertel bis zur Hälfte zurück. In den Erzgruben selbst wurde ein gleicher Raubbau getrieben wie seinerzeit in den Saargruben unter französischer Herrschaft.

Spiegel des Wirtschaft. Mit einem Kapital von 100 000 RM wurde die Tonerde-Fabrik Stramberg, G. m. b. H. (Sudetengau), gegründet. Geschäftsführer ist das Vorstandsmitglied der Dyckerhoff-Portland-Zementwerke AG. Mainz-Amöneburg, Dr. Walter Dyckerhoff. — Nach dem Reichsbankausweis vom 15. November hat sich die Anlage der Bank in Wechsel und Schecks, Lombards und Wertpapieren weiter auf 13 149 Mill. RM vermindert. Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich auf 12 447 Mill. RM ermäßigt.

Berliner Börse vom 21. November. Die Aufwärtsbewegung der Kurse setzte sich bei Festsetzung der ersten Notierungen fort. Nur einzelne Papiere gaben nennenswert nach. Rheinstahl stiegen ¼. Klöckner ½. Mannesmann ¾. Vereinigte Stahl 1 %, und Buderus 1¼ %. Stolberger Zink 3 %, Alse-Genuß 1 % erhöht. Wintershall gewannen 1¾ und Salzdetfurth 1¼ %. Goldschmidt 1¼ und Farben 2 % heraufgesetzt. Rütgers gaben um 1¼ % nach. Deutsche Linoleum befestigten sich um 2, Conti-Gummi um 1 %. Siemens und Siemensvorzüge stiegen 2¼ bzw. 1¾ %. AEG. gaben 1½ und Deutsche Atlanten 1¾ % her. Daimler Aus stiegen 2 %. Reichsaltbesitzanleihe 156 unverändert. Steuergutscheine I 107½, Tagesgeld 1¾ bis 2 %.

Frankfurter Börse vom 21. November. Bei ruhiger Stimmung und vereinzelten Realisationen fanden einige Werte weiterhin Interesse. Schwächer lagen u. a. AEG. um 2, Daimler und Südzucker um 1 %. Dagegen konnten Mannesmann, Junghans, Feinmechanische Jetter, Rheinmetall je 1¼ bis 1¾ % anziehen. Farben und Buderus je 2¼ % höher. Sehr fest lagen Siemens plus 3, Zellstoff Waldhof und Moenus Maschinen je plus 3½ %, und Scheideanstalt per Kasse 3 %. Im Pfandbriefen nahm das Angebot weiter zu bei abbröckelnden Kursrichtungen. Von Stadtanleihen wurden Darmstädter nochmals leicht ermäßigt. Von Kolonialwerten werden Brauerei-Aktien weiter beachtet. Tagesgeld 1¾ %.

Notierungen vom 20. November. Berlin: Reichsaltbesitz 155. Steuergutscheine I 107¾. Vereinigte Stahl 147¾. AG. Farben 204½. Gemeindeumschuldung 100; Frankfurt: Buderus 143. Hoesch 160¾—161¼. Mannesmann 156¼—158¾. Vereinigte Stahl 148—148. Rheinmetall 190. Demag 200. Feldmühle 181½. AG. Farben 203¾. VDM. 232. Conti-Gummi 206. Süddeutsche Zucker 207. Braunkohl (ex) 164½. Steuergutscheine I 107. Reichsaltbesitz 155½. o. Mainzer Stadtanl. o. 1928 100%; im Freiverkehr: Kattatter Waggon 122. Kupferberg 149¾.

Die Zeitschriften-Lesemappe 11 Zeitschriften von 30 Pfennig an im Rhein-Nahe-Lesezirkel, Faulbrunnenstraße 3, Ruf 247 01

Die formschöne **Dauerwelle**
Die haltbare **Wasserwelle**
Die gute **Gesichtsmassage**
Die natürliche **Haarfarbe**
Die naturgetreue **Haararbeit**
beim bekannten Fachmann
Käsner nur Taunusstraße 4 · Ruf 255 50

Verkäufe

Milchaustrageschäft zu verkaufen. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Bl. Lo

Gold. H.-Uhr zu verkaufen. **Kronberger.** Nerotal 73. 1. Telefon 28180.

Braune Reisejacke. Gr. 44/46, wegen Trauer zu verkaufen. Preis 150 RM. Anzus. Samstag 13-14 Uhr. Wilhelminenstr. 48.

Verk. 2 Herrenmäntel. Pr. 35 u. 30, mittl. Gr., gut erh., mod. gut erh. Kinderwagen 20 RM. Lichtenstr. Bertramstraße 6 3 Stock. von 3—6 Uhr.

Schw. D.-Wint.-Mantel, ¾ la. m. schw. Skunksbesatz, Gr. 48 50, schw. D.-Wintermantel m. schw. Skunkskragen, Gr. 44—46, beide sehr gut erhalten, zu vk. Wörthstraße 26, Parterre.

H.-Wintermant. Anzug, gut erh. zu verkaufen. Anzusehen täal. 15—21 Uhr. Platanenstr. 90, 1 Stock links.

Dunkler Herren-Anzug, wenig getragen, mittlere Größe, zu verk. Adr. im Tagbl.-Bl. Ls

2 P. Maßschuhe, gut erh., Gr. 40 für Dame zu vk. Schwalbacher Straße 47, 2 r.

Erstkl. Kinder-Ws.-Mantel, 9 b. 12 J., **Damen-Sport-Mantel,** Wollfleid, Gr. 42 alles fast neu, zu verkaufen. **Franzen.** Schöne Aussicht 28.

Get. Lederschuhe, Gr. 35—36, neuw., zu verk. Adr. im TB. Ls

Stiefel, Gr. 31, mit Schlen, fast neu, 1 fast neuer Lederschulranzen, 1 neuw. Paar Handstrümpfe zu verk. **Wolf,** Hellmundstr. 20, 3 Stock.

Klavier-Akkordeon, neuwertig, Hohner-Imperial IV, 60 Bässe, auch f. Dame geeignet, um 100.— zu vk. Näh. i. TB. Lm

Frisiertoilette dunk. Mahag. 3teil., g. erh. z. vk. Wingertstr. 9, 1.

Couch m. Rosh.-Polst. i. A. z. vk. Anzul. ab 18 Uhr Hellmundstr. 43, 2. Stock rechts.

1,2-Ltr.-Opel-Limousine verkauft **Auto-Wint.** Rob.-Hoffstr. 10.

Gasherd, 4fl., mit Backofen, gebr., gut erh., zu verkaufen. Weilstr. 18, V.

Gebr. Gasherd mit Backofen u. Sparherd zu verkaufen. Luxemburgplatz 2, 1 links.

El. Eisenbahn, Spur 1, Realist. Maßstab, 9 Wag., Brücke, Signalmast u. Schienen für 50 RM zu verk. Hellmundstraße 18, Part.

Kaufgesuche

Hund zu kauf. gesucht. Angebote unter E 896 an T.-W.

Silber- und Double-Ankauf Weiler & Co., Langgasse 6, Hallestr. Michelsb. G.B.C. 40/14405

Kaufe Gold — Silber und Brillanten. Goldschmied **A. Ruchs,** Langgasse 5. Anf.-Gen. A. 40/12 229.

Guterhalt. Prismenglaser, sowie **Jagd- und Theatergläser** zu kauf. gesucht. **Chr. Reininger,** Gr. Burgstr. 14, Laden.

Altgold, Silber u. Bruche kauft Goldschmiedemstr. C. Strauß, Michelsberg 15 G B C 40-9004

Seal- oder Persianermuff sowie Teile zum Ausbessern gef. Ang. K 895 TB

Guterh. dunkler Damen-Mantel. Größe 44—46, zu kauf. gesucht. Angebote unter T 896 an T.-W.

Eti-Anzug Gr. 42—44, **Eti u. Schuhe** Gr. 39—40, gut erh., zu kauf. gesucht. Angeb. u. M 874 T.-W.

1 Paar derbe Schnürstiefel od. Schaftstiefel, Gr. 45, nur gut erh., zu kauf. gesucht. Angebote unter E 894 an T.-W.

Guterhaltene gebrauchte Kilten laufend zu kaufen gesucht. Ang. A 989 TB.

Suche gut erh. 1bettiges Schlafzimmer, mögl. komplett. Ang. L 865 TB.

Radio zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis u. T 894 T.-W.

Koffergrammophon gut erh. sowie **gebr. Gramm.-Platten** kauft **Chr. Reininger,** Gr. Burgstr. 14, Laden.

Schlafzimmer, gut erhalten, zu kauf. gesucht. Ang. B 895 TB.

Kinderstühlchen zu kauf. gesucht. Ang. B 897 TB.

Couch zu kauf. gesucht. Ang. G 895 TB

Kompl. Zimmer Küchen, Schreibtische, Chaiselongue, Kleiderschränke sowie Möbel aller Art zu kauf. gesucht. **Heesen,** Bleichstraße 36.

Guterh. Backenkessel (Polsterlehnkessel) zu kauf. gef. Preisang. S 894 TB

Antike Kommode oder **antikes Schreibmöb.** gef. Ang. H 895 TB

Roßhaar und Matratzen kauft **Holland,** Sedanstraße 5.

Gebr. Linoleum oder **Stragula** in gr. oder kl. Stücken gesucht. Preisangeb. mit Größenangabe u. G 894 T.-W.

Dreirad zu kauf. gesucht. **Schmidt,** Sortiertisstr. 4.

Puppenwagen, gut erhalten, zu kauf. gesucht. Gneisenaustr. 18, 3. Stock. Neue oder gebrauchte **Rechenmaschine** zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis u. A 991 an TB

Flügel
nur gutes Instrument, zu kaufen gesucht.
H. Schock
Jahnstr. 34 — Tel. 22968.

Gebrauchte Kisten
in allen Größen zu kaufen gesucht.
Hugo Wagner
Waldstraße 6/12 — Telefon 25140.

Künstliche Gebisse

aus Kautschuk, Kunstharz, Metall und anderen Materialien werden ohne Bürste schnell und mühelos wieder wie neu, wenn Sie das vom Zahnärztlichen Material-Prüfungsamt geprüfte und von mehr als 10000 Zahnärzten und Dentisten verordnete, unschädliche Kukident anwenden. Sie haben immer einen erfrischenden Geschmack, keinen Mundgeruch und blendend schöne Zähne, wenn Sie Kukident benutzen. Kukident ist sparsam im Gebrauch und dadurch nicht teuer. Da es jeden Belag beseitigt, sitzt die Platte fest und ermöglicht ihnen gutes Kauen. Verlangen Sie das Merkblatt für Gebißträger von der bekannten Kukirol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde.

Kukident

Holzwolle
zu kaufen gesucht.
Hugo Wagner,
Karteifabrik, Waldstr. 6/12, Telefon 25140.

Puppenküche, mod., gut erh., zu k. ges. Waldstraße 148, 3 lks.

Verloren • Gefunden

Schw. Brieftasche Inh. Führersch. u. sonst. am Sonntagvorm. zw. 11 u. 12 Uhr von Nerostraße, Taunusstraße, Omnibus Nr. 1 bis Hauptbf., Straßenb. Nr. 6 bis Germania-Brauerei verl. Abzugeben gegen Belohn. Fundbüro.

Lange, glatte, goldene Kette (Andenken) auf dem Wege Adolfsallee, Wilhelmstraße, Viktoriastraße, Leisinastraße, Adolfsallee verloren. Der Finder wird gebeten, die Kette gegen gute Belohnung abzug. Adolfsallee 34, 1.

Verloren am 19. 11. auf dem Weg Bhf. — Stadtmitte — Parkstr. **gold. Schlangenring** mit 2 Steinen. (Andenken). Abzugeben geg. Belohnung bei **Fontaine-Enzelbert,** Hellstraße 7.

Verloren gold. Trauring auf dem Wege Marktstraße bis Nerostraße. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Deis,** Nerostr. 27, 1.

Mod. Schlafzimmer
Tochterzim., Küchen, Friseriertoil., Nachttische usw. in Eiben-Lack u. allen Farben kündig lieferbar. **Stilspeisezimmer, Schlafzimmer** in Nußbaum, Nußb. (hell u. dkl.) u. Eiche (i. 2- u. 3tür.), **Louis XVI-Schlafzimmer, Speisezim., Herrenzim.,** Schränke, Schreibtische und alle Einzelmöb., auf u. **Bauernmöbel, Couches, Chaiselongues, Bona- u. a. Matratzen** in Roßh., Kapok, Wolle u. Seegras, Büromöbel, Ladenschränke, Theken usw. Baden u. essen, **Junkers-Warmwasserbereiter,** Gasherde, Öfen u. Herde, Vorrats-, Eis- u. Flaschenschränke u. viel, mehr im Ausstr. aus Privatbesitz und teilw. eig. Umarbeitung.
Ausstellungssäle
Emil Klapper
Webergasse 37, Telefon 28627.
Ankauf, Verkauf, Tausch, Kommiss. Umarbeiten, Modern.-Werkstätten

1 Eschen-Schlafzimmer
1 Eiche mit Nußbaum, mit Drahtmatratzen u. Polsterstühlen sofort lieferbar.
Schreinerei Ernst,
Niederurbachen im Taunus,
Bahnhofstr. 30.

Graue Haare
werden unsichtbar durch Kleinol - He - Sha - Simplex
Flasche 4.90
Alle Farben vorrätig
Parfümerie
Perle Michelsberg 6